

Mittwoch, 31. Januar 2024

Neue Ideen für den Europaplatz? Bürger_innendialog



Prozess zur Gestaltung des Europaplatzes

a) Warum und wie arbeiten wir mit Bewertungskriterien?

- Dies ist nur ein Entwurf der Kriterien; der Gemeinderat soll im Herbst 2024 über die Kriterien diskutieren und sie dann beschließen.
- Mit den Kriterien sollen die Vorschläge, Ideen und möglichen Nutzungskonzepte aus dem ersten Beteiligungsverfahren eingeordnet werden.
- Durch nachvollziehbare Kriterien soll eine möglichst offene Diskussion und eine transparente Entscheidung ermöglicht werden.
- Die Kriterien zeigen die große Bandbreite der Aspekte, die bei einer Entscheidung zu beachten sind. Sie sind bewusst nicht hierarchisiert, weil sie miteinander abgewogen werden müssen.

Fünf Bewertungskriterien

1. Was ist der Mehrwert für die Stadtgesellschaft?

- Dient das gewünschte Ziel / die gewünschte Nutzung der Tübinger Stadtgesellschaft?
- Ist das Konzept für möglichst große Teile der Stadtgesellschaft relevant? Ist es so vielschichtig, dass es unterschiedliche Personengruppen anspricht?
- Hat die Idee eine gesellschaftliche Relevanz? Gibt sie Antworten auf Fragen, die uns als Stadtgesellschaft heute und in Zukunft bewegen?
- Wie gut passt die Idee städtebaulich an diesen besonderen Ort und nach Tübingen?

Fünf Bewertungskriterien

2. Welche Bedarfe gibt es heute und zukünftig?

- Gibt es einen reellen Bedarf für die Umsetzung der Idee?
- Wird der Bedarf vielleicht bereits an einer anderen Stelle in Tübingen gedeckt?
- Ist der Bedarf auch in Zukunft vorhanden?
- Widerspricht die Nutzungsidee bereits getroffenen Entwicklungsentscheidungen/ Entwicklungsstrategien der Stadt?
- Profitiert das Konzept von der hohen Zentralität des Ortes oder könnte er auch an alternativen Standorten umgesetzt werden?

Fünf Bewertungskriterien

3. Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Idee?

- Welche Auswirkungen wird die Umsetzung der Idee auf das direkte Umfeld, die südliche Innenstadt, die Altstadt und die Gesamtstadt haben?
- Sind kritische Verlagerungen oder Verdrängungen zu erwarten? Entsteht z.B. eine Konkurrenz, die der Altstadt schadet?
- Können Synergien mit vorhandenen Nutzungen im Umfeld erreicht werden?
- Schließt die Idee andere Ideen aus oder ist sie mit anderen Ideen kombinierbar?

Fünf Bewertungskriterien

4. Wie steht es um Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit?

- Ist die Idee an dieser Stelle durch Dritte und/oder durch die Stadt planerisch und finanziell realistisch umsetzbar? Gibt es geeignete Akteure?
- Welche Auswirkungen hat das Konzept auf die kommunalen Finanzen – sowohl kurz- als auch langfristig?
- In welchem Zeitraum kann die Idee umgesetzt werden? Wie hoch sind die Risiken?
- Wie anpassungsfähig und robust ist das Konzept? Kann es auf Veränderungen reagieren?

Fünf Bewertungskriterien

5. Welche Auswirkungen ergeben sich auf das globale und lokale Klima?

- Werden klimapolitische Ziele der Stadt durch die Umsetzung gestärkt oder gefährdet?
- Wie wirkt sich die Umsetzung der Idee auf das Stadtklima aus?
- Welche Auswirkungen hat die Idee auf Biodiversität und Grünqualitäten?
- Wie ökologisch nachhaltig ist die Idee?